

Welches Buch liest die Region?

Jury-Vorentscheidung bei „1 Buch im Dreieck“ – Leserinnen und Leser können bis 20. Juli abstimmen

Delius, Dörrie, Schneider oder Schami? Jetzt haben die Leserinnen und Leser das Vergnügen. Bis 20. Juli sollen sie entscheiden, welches Buch als Sieger aus dem Projekt „1 Buch im Dreieck“ hervorgeht.

Aus über 700 Vorschlägen, die die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Dreiecks zuvor in den Büchereien eingereicht hatte, wählte die 15-köpfige Jury des Projekts „1 Buch im Dreieck“ jetzt vier Bücher aus. Sie wurden Mitte März im Rahmen einer Pressekonferenz im Mannheimer Stadthaus präsentiert.

In der Endrunde sind: Friedrich Christian Delius mit seinem Buch „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“, Doris Dörries Roman „Das blaue Kleid“, Rafik Schami mit „Die Sehnsucht der Schwalbe“ und Robert Schneiders Roman „Die Unberührten“. Projektleiter Wolfgang Widder: „Die Jury hat besonders darauf ge-

achtet, Bücher auszuwählen, die eine gute, für viele Menschen interessante Geschichte auf sprachlich hohem Niveau erzählen.“

Bis 20. Juli sollen nun die Leserinnen und Leser entscheiden, welcher der vier Titel zum Leseliebling der Region erklärt wird. Und am liebsten wäre



Das Logo zu „1 Buch im Dreieck“ wurde von Auszubildenden der Heidelberger Druckmaschinen entworfen.

den projektverantwortlichen Bibliotheken im Rhein-Neckar-Dreieck, wenn die Leser sich dazu in Lesegruppen zusammenfinden würden, damit eine breite Diskussion um die literarischen Werke entsteht.

Denkbar ist, dass Familien, Wohngemeinschaften, Freun-

deskreise, Deutsch-AGs, Schulklassen oder Arbeitsteams die Bücher gemeinsam lesen und diskutieren. Selbstverständlich können aber auch Einzelpersonen an der Abstimmung teilnehmen. Die Wahl erfolgt mit Abstimmungskarten, die in den Büchereien und vielen Buchhandlungen des Rhein-Neckar-Dreiecks ab April erhältlich sein werden. Auch über das Internet ist die Abstimmung möglich (www.1buchimdreieck.de). Welches Buch als Sieger aus dem Entscheid hervorgeht, steht spätestens am 25. Juli 2005 fest. Widder: „Also rechtzeitig, um als Ferienlektüre im Urlaubskoffer zu landen.“

Eigentlicher Höhepunkt von „1 Buch im Dreieck“ wird der März kommenden Jahres sein. Vom 4. bis 26. März 2006 werden im gesamten Rhein-Neckar-Dreieck Hunderte von Aktionen unterschiedlichster Art zum Buch der Region stattfinden.

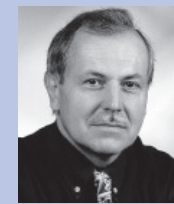
Das Projektbüro von „1 Buch im Dreieck“ ist übrigens in der

Stadtbücherei Heidelberg angesiedelt. „Eine sinnvolle Entscheidung“, meint auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner, „denn die Stadtbücherei ist seit Jahren Vorreiterin auf dem Gebiet der lokalen Vernetzung“.

Um die geht es auch Dr. John Feldmann, Vorstand des Hauptsponsors BASF, und dem Mannheimer Kulturdezernenten, Dr. Peter Kurz, der in der Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“ Themenpatte für „1 Buch im Dreieck“ ist: „Das Projekt kann die Region zusammenführen und als Kulturraum darstellen.“ eu

„1 Buch im Dreieck“ ist ein Projekt der Büchereien der Region, maßgeblich unterstützt von der Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“, der BASF Aktiengesellschaft, der Heidelberger Druckmaschinen AG und anderen Sponsoren. Weitere Infos unter www.1buchimdreieck.de

Lesen lohnt sich



Diplom-Psychologe Wolfgang Widder, 55, ist Projektleiter von „1 Buch im Dreieck“. Er hat 2004 bereits das Buchprojekt „2 lesen 1“ in Wiesloch und Walldorf betreut.

? *Herr Widder, woher stammt die Idee, die Menschen einer Region ein Buch lesen zu lassen?*

Widder: In den USA wurde das meines Wissens erstmals 1998 versucht, mehrere deutsche Städte haben es seit 2002 ebenfalls umgesetzt. Dass eine solch große Region sich dran macht, ist sicher neuartig.

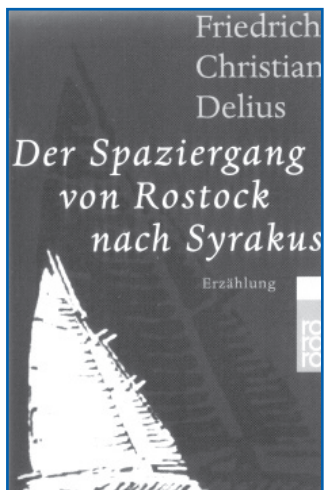
? *Welchen Zweck verfolgt das Projekt?*

Widder: Das sind mehrere. Natürlich geht's um Leseförderung im weitesten Sinn. Aber darüber hinaus wollen wir Menschen dafür gewinnen, sich bis 20. Juli zunächst über die vier ausgewählten Bücher, später, im März 2006, über EIN Buch zu unterhalten und auseinanderzusetzen. Durch die vielfältigen Möglichkeiten, sich an der Gestaltung des Projekts zu beteiligen, könnte es auch ein typisches Modell für eine moderne Zivilgesellschaft sein. Nicht zuletzt soll es helfen, die Region, in der wir leben, sichtbar zu machen und ihre Attraktivität für die Bewohner zu steigern.

? *Was stimmt Sie so optimistisch, dass im Zeitalter audiovisueller Medien gerade ein Buch eine solche Breitenwirkung erreichen soll?*

Widder: Ich bin überzeugt, dass es genug Menschen gibt, die Lust haben, sich an einer sinnvollen Gestaltung ihres lokalen Kultur- und Gemeinschaftslebens zu beteiligen und sich dann davon unterhalten zu lassen. Zudem: so sehr attraktiv ist das Fernsehprogramm in der Regel auch nicht, dass weitere Kontrapunkte nicht Sinn machen! Die Befriedigung, die mit der Anstrengung, ein Buch zu lesen oder sich vorlesen zu lassen, einher geht, ist für viele Menschen ein guter Anreiz.

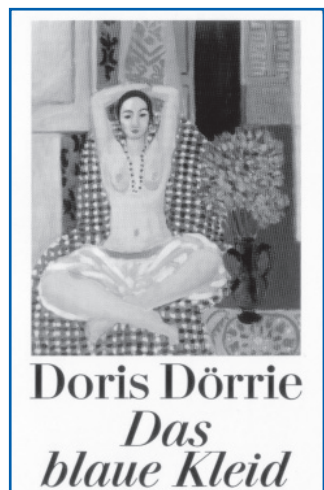
Delius



In der Mitte seines Lebens, im Sommer 1981, beschließt der Kellner Paul Gompitz aus Rostock, nach Syrakus auf Sizilien zu reisen. Aber sein Vorhaben ist ihm durch Mauer und Stacheldraht verwehrt. Also plant er, seine Reise mit dem Segelboot nachts über die Ostsee zu beginnen... und wenn das Abenteuer gelingen sollte, auf jeden Fall nach Rostock zurückzukehren, denn er wollte ja nicht fliehen, nur reisen! Delius erzählt diese authentische Geschichte spannend, aber auch ironisch nach.

F.C. Delius: Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus, Rowohlt TB, 160 Seiten, 6,50 Euro

Dörrie



Nach dem Krebstod seines Geliebten will Florian für den Modedesigner eine Gedächtnismodenschau mit den besten Stücken der Kollektion organisieren. Dazu zählt auch ein blaues Kleid, das der jungen Witwe Babette gehört. Zwischen Florian und Babette entsteht eine Freundschaft, weil beide versuchen, ihren Schmerz zu überwinden und sich vorsichtig in ein neues Leben tasten. Unsentimentaler Roman über die Liebe und den Tod, über die Trauer und den Verlust eines geliebten Menschen.

Doris Dörrie: Das blaue Kleid, Diogenes TB, 192 Seiten, 8,90 Euro

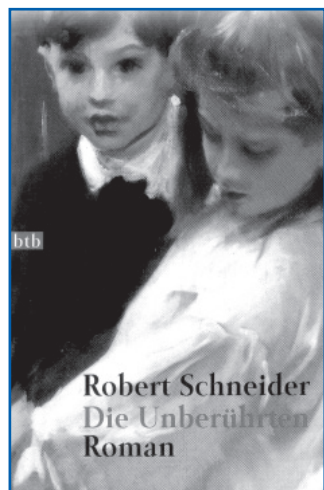
Schami



Sieben Tage wird die arabische Hochzeitsfeier dauern. Zeit genug für den Syrer Lufti, aus seinem Leben zu erzählen. Im Mittelpunkt stehen seine beharrlichen Versuche, mit gefälschten Papieren in Deutschland Fuß zu fassen. In Frankfurt wartet die lesebegeisterte Mollie auf ihn, in die er sich so heftig verliebt hat, wie in den Flohmarkt, wo sie wöchentlich Bücher verhöhen. Hier findet Lufti, „die Schwalbe“, das Nest, nach dem er sich sehnt. Märchenhafter Roman, der die arabische mit der deutschen Welt verknüpft.

Rafik Schami: Die Sehnsucht der Schwalbe, dtv, 336 Seiten, 9,50 Euro

Schneider



Antonia, ein Mädchen aus einem Vorarlberger Dorf, erlebt glückliche Kinderjahre, wird aber 1924, nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch des Vaters, nach Amerika verkauft. Auf der Schiffspassage lernt sie Balthasar kennen und beide bleiben fast sieben Jahre lang unzertrennlich. Jahre, in denen sie von der Hand in den Mund leben und Antonia als Prostituierte zu verkommen droht. Doch sie wird auf wundersame Weise gerettet. Die Geschichte verbindet poetische mit höchst realistisch-brutalen Passagen.

Robert Schneider: Die Unberührten, Goldmann TB, 252 Seiten, 8,50 Euro